

**Nelles
Pocket**



Mit aktuellen Reisetipps
und praktischen Reiseinfos



Foto: Shutterstock/Online

























Spanien

Fuerteventura

Reiseführer

**Nelles
Verlag**

LEGENDE

★★	Top-Attraktion (in Karte) (in Text)	 Lajares (Ort) <i>Mirador del Río</i> (Sehenswürdigkeit)	in Karte gelb unterlegt wird im Text erwähnt		Autobahn
★	sehr sehenswert (in Karte) (in Text)		internationaler Flughafen		Schnellstraße
★			Naturschutzgebiet		Fernverkehrsstraße
8	Orientierungsnummer in Text und Karte	Cardón (691)	Berggipfel (Höhe in Meter)		Hauptstraße
8 8	Orientierungsnummer in Text und Stadtplan		Strand		Landstraße
	Öffentliches bzw. bedeutendes Gebäude		Aussichtspunkt		Pfad, Weg
	Hotel / Restaurant, Café		Golfplatz		Strassennummer
	Einkaufszentrum, Markt		Antike Stätte, Ruine		Parkplatz
	Kirche		Leuchtturm, Windmühle		Entfernung in Kilometer
	Hospital, Postamt		Höhle, Burg		Fähre
			Touristeninformation		

IMPRESSUM: Nelles Pocket: Fuerteventura

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtfinger Str. 26 Rgb.

Info@Nelles.com, www.Nelles.com

Ausgabe 2015

ISBN 978-3-86574-753-2

Lizenzbestimmungen: Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urheberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

Haftungsausschluss: Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanzier sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.

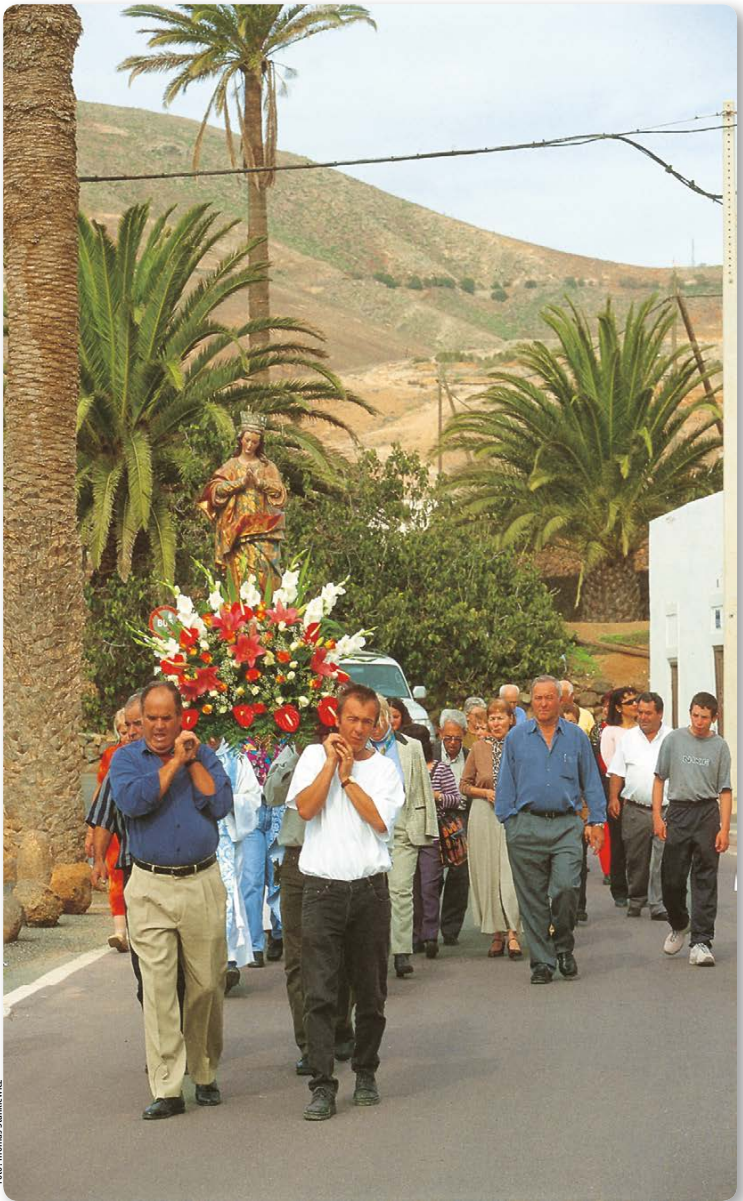


Foto: Thomas Spankewicz

Höhepunkte	8
Einstimmung	9

FEATURES

Geschichte im Überblick	10
Die Route der Mühlen	12
Wandern auf Fuerteventura	14
Mit dem Fahrrad auf Erkundungstour	18
Die kinderfreundliche Insel	20
Pflanzen als Überlebenskünstler	24
Im Starkwind über die Wellen springen	26
Die schönsten Strände der Insel	28
Die kanarische Küche	32

FUERTEVENTURA

Ankunft	39
Puerto del Rosario	39
Corralejo und der Norden	43
Durch den mittleren Westen	52
Im Südosten und Süden	62
Halbinsel Jandía	67
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	72-75
Ausflug nach Lanzarote	76
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	83

REISE-INFORMATIONEN

Reisevorbereitungen	84
Touristeninformation.	84
Internet-Adressen.	84
Informationen für Behinderte	84
Spanische Botschaften.	84
Einreisebestimmungen	84
Gesundheitsvorsorge	85
Kleidung.	85
Reisezeit.	85
Währung / Geld	85
 Anreise	 86
Per Flugzeug	86
Per Schiff	86
 Inselhüpfen	 86
Mit dem Flugzeug.	86
Mit dem Schiff	86
 Verkehrsverbindungen	 87
Mit dem Bus	87
Mit dem Taxi	87
Mit dem Mietwagen	87
Verkehrsregeln.	87
 Praktische Tipps	 88
Ärztliche Versorgung / Apotheken	88
Baden / FKK.	88
Banken.	88
Elektrizität.	89
Feiertage	89
Fernsehen.	89
Fotografieren.	89
Konsulate	89
Kriminalität	89
Notfälle	90
Öffnungszeiten	90
Post (Correo)	90
Telekommunikation	90
Trinkgeld	90
Zeit	91
Zollbestimmungen	91
 Kleiner Sprachführer	 92
 Autoren	 94
 Register	 95

**Playa del Moro – Strand, soweit das
Auge reicht.**





HÖHEPUNKTE



Foto: Thomas Stankiewicz

HÖHEPUNKTE

★★ **Parque Natural de Coralejo** (S. 43): Grandiose Dünenformationen und kilometerlange Sandstrände.

★★ **Oasis Park** (S. 66): Schön angelegter Zoo und Botanischer Garten mit zahlreichen Attraktionen.

★★ **Playas de Sotavento de Jandía** (S. 68): Traumrevier der Windsurfer mit herrlichen Sandstränden, hohen Dünen und kristallklarem Wasser.

★ **Casa Museo Unamuno** (S. 40): Hier verbrachte der Dichter Miguel de Unamuno sein Exil auf Fuerteventura. Mobiliar der 1920er Jahre.

★ **La Oliva** (S. 49): Charmante Kleinstadt mit historischer Bausubstanz und dem ★ **Centro de Arte Canario Casa Mané**, das moderne kanarische Kunst ausstellt.

★ **La Alcogida** (S. 53): Das Ökofreilichtmuseum bei Tefia veranschaulicht das Landleben vergangener Tage auf Fuerteventura.

★ **Betancuria** (S. 55): Der Ort mit mittelalterlichem Flair war bis 1835 erste Inselhauptstadt.

★ **Ajuy** (S. 59): In dem noch sehr ursprünglichen Ort gibt es renommierte Fischlokale. Ein Spaziergang führt zur Brandungshöhle in der **Caleta Negra** („schwarze Bucht“).

★ **Centro de Artesanía Molino de Antigua** (S. 61): Ehemaliger Gutshof mit Museumsräumen, restaurierter Mühle und Kaktusgarten.

★ **Puerto del Castillo** (S. 62): Jachthafen mit internationalem Seglerflair beim Ferienort Costa Caleta.

★ **Las Playitas** (S. 65): Malerischer Fischerort, der an die weißen Dörfer Andalusiens erinnert.

★ **Playa de Barlovento** (S. 70): Kilometerlanger, einsamer Strand im Norden der Halbinsel Jandía.

Seite 3: Marienprozession im Landesinneren. Seite 5: Betancuria. Oben: Der Oasis Park kombiniert Zoo mit Botanischem Garten. Rechts: Am Strand von Costa Calma.



Foto: Thomas Stankevicz

EINSTIMMUNG

Fuerteventura, die zweitgrößte der Kanarischen Inseln, hat die schönsten Strände des Archipels: Sie sind weich wie Samt und so hell, dass das Meer in Küstennähe türkisfarben leuchtet. Im Süden ziehen sie sich 20 km an der Küste entlang und werden nur von weitläufigen Lagunen unterbrochen. Im Norden, bei Corralejo, weiten sie sich zu Dünenfeldern, in die der Wind seine Muster schreibt. Die Strände sind es auch, die Urlauber in Scharen auf die Insel locken.

Das Innere Fuerteventuras wirkt auf den ersten Blick weniger attraktiv: Es ist steinig und wüstenhaft, zwischen längst erloschenen Vulkankegeln erstrecken sich weite, sanft geschwungene Täler in Rostrot, Ocker und Braun. Die Farbspiele in der kargen Landschaft sind faszinierend. Grün freilich ist Mangellware – es erscheint nur hier und da in Palmenoasen und einigen wenigen Schluchten, die Grundwasser haben.

Mitte des 20. Jh. schien es unwahrscheinlich, dass dieses kahle Eiland ein beliebtes Urlaubsziel würde. Doch Hotels aller Größen und Kategorien sind entstanden, und im Gegensatz zu seinen Nachbarn erfreut sich „Fuerte“, wie es salopp genannt wird, stetig wachsender Besucherzahlen. Dabei gibt es für die deutschsprachigen Urlauber in der Regel nur ein Ziel: die breiten, langen Sandstrände im Süden, die sich ideal zum Baden, Spazierengehen und Faulenzen eignen. Vorwiegend in britischer Hand ist das im Norden gelegene Corralejo.

Das Meer und die Windverhältnisse schätzen auch Sportler. Auf und unter Wasser sind Wind- und Kitesurfer, Taucher und Wellenreiter in ihrem Element. Der Westen der Insel, der besonders die Wellenreiter anzieht, ist allerdings größtenteils eine Steilküste mit stellenweise gefährlichen ablandigen Strömungen. Wind- und Kitesurfer bevorzugen den Norden und den Südosten.

Von den Ursprüngen

Vor 20 Mio. Jahren Fuerteventura entsteht nach Vulkanausbrüchen am Meeresboden des Atlantiks als erste Kanareninsel.

Um 1100 v. Chr. Die Phönizier steuern die Kanaren an, später auch die Karthager.

Um 400 v. Chr. Die ersten Ureinwohner – span. *Majeros* genannt – beginnen Fuerteventura zu besiedeln. Heute gilt es als erwiesen, dass sie von den Berbern Nordafrikas abstammen.

Um Christi Geburt

Um Christi Geburt König Juba II. von Mauretanien versucht, die Kanarischen Inseln mit seiner Flotte zu erobern; er scheitert jedoch.

100-160 n. Chr. Claudius Ptolemäus legt den Nullmeridian durch die Kanareninsel El Hierro, die bis zur Entdeckung Amerikas als westlichster Punkt der bekannten Welt gilt.

Bis ins Mittelalter Die Ureinwohner der Kanarischen Inseln leben unbehelligt von Fremdeinflüssen in ihrer Jungsteinzeitkultur. Selbst Kontakte zwischen den Inseln gibt es kaum.

Die Conquista

1340-42 Portugiesen, Spanier und Mallorquiner gehen auf den Kanarischen Inseln auf Sklavenfang.

1344 Luis de la Cerda, Sohn des Königs Alfonso von Kastilien, wird von Papst Clemens VI. zum König der Kanarischen Inseln ernannt. Er betritt den Boden des Archipels jedoch nie. Eine mallorquinische Seekarte bezeichnet die Insel als *Fortē Ventura* („Starker Wind“).

1402 Der normannische Edelmann Jean de Béthencourt erobert Lanzarote.

1405 Ein Steinwall teilt die beiden Guanchen-Königreiche der Insel in das nördliche Maxorata mit König Guize und das südliche Gandía (heute Jandía) mit König Ayoze. Jean de Béthencourt unterwirft mit Truppen aus Spanien ganz Fuerteventura. Beide Könige werden Christen. Maciot de Béthencourt wird spanischer Vizekönig der Kanarischen Inseln.

1418 Der Graf de Nibla kauft Maciot de Béthencourt die Kanarischen Inseln ab.

1430 Juan de las Casas kauft die Rechte an Fuerteventura.

1441 Der Franziskaner Didacus gründet das Kloster *Fortaventure* und missioniert unter den Guanchen.

1456 Diego García de Herrera erbt Fuerteventura; Herrera und seine Nachfolger herrschen als *Señores* und erschließen die Insel systematisch. Zudem jagen sie Sklaven an der afrikanischen Küste.

1479 In den Verträgen von Alcáçovas und Toledo fallen die Kanarischen Inseln Spanien zu.

1492 Kolumbus startet von den Kanaren aus seine erste Entdeckungreise. Auch seine späteren Fahrten (1493, 1498, 1502) beginnen hier.



Foto: Archiv für Kunst und Geschichte, Berlin

Im Auftrag Kastiliens eroberte der Normanne Jean de Béthencourt (1359-1425) Fuerteventura.

1496 Als letzte Insel des Kanarischen Archipels gerät Teneriffa unter die Herrschaft der spanischen Krone.

Die Herrschaft der Spanier

1500-54 Auf den regenreicheren Kanareninseln bringt der Zuckerrohranbau vorübergehenden Wirtschaftsaufschwung; Fuerteventura hingegen hat die Funktion des Getreide- und Fleischlieferanten.